

Gefl. im Doppel einsenden

SCHWEIZERISCHE UNFALLVERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT

IN

WINTERTHUR

Unfall-Anzeige für Kollektiv-Versicherung

Generalagentur:
Dr. F. KELLER, Subdirektion
ZÜRICH, Bahnhofplatz 1

Sch.-Nr.

Eingeg.:

Name des Versicherungsnehmers: Zentralleitung d.Arbeitslager f.Emigranten,Zürich

Geschäftsbetrieb:

Jenatschstr.6

Wohnort:

Fragen:	Antworten:
1. Welche Nummer hat Ihre Police?	Nr.
2. a) Name und Vorname des Geschädigten? b) Beschäftigung?	a) Name: <u>Günsberg Max</u> Vorname: b) <u>Tagerteilnehmer ZL 485</u>
3. a) Alter (Geburtsdatum)? b) Wohnort? c) Heimats- oder Geburtsort?	a) <u>15.März 1920</u> b) <u>CAMPO DI LAVORO, LOCARNO</u> c) <u>Wien DRÖ</u>
4. a) Seit wann steht der Geschädigte bei Ihnen in Arbeit? b) Ist er mit Ihnen verwandt? Wie?	a) b)
5. Welchen Barlohn bezog der Geschädigte zur Zeit des Unfalles?	a) Barlohn pro Tag bei täglichen Arbeitsstunden. b) Barlohn pro Monat Fr. (bei Fixbesoldeten).
6. a) Zahl der Arbeitsstunden pro Woche? b) Zahl der Arbeitsstunden am Samstag ? c) War der Verletzte in Ihrem Betrieb regelmäßig voll beschäftigt?	a) pro Woche wird Stunden gearbeitet. b) am Samstag wird Stunden gearbeitet. c)
7. a) Erhält der Verletzte außer dem Barlohn Naturalverpflegung ? b) Wie hoch wird die Leistung der Naturalverpflegung bewertet?	a) Ja/Nein (das eine oder das andere ist zu streichen) b) Fr. pro Tag für Naturalverpflegung .
8. a) Ist der Geschädigte verheiratet? b) Hat er Kinder? Alter?	a) <u>nein</u> b) <u>nein</u>
9. a) An welchem Tage und zu welcher Stunde ereignete sich der Unfall? b) An welchem Ort, bzw. in welchem Lokale?	a) den <u>19.Dezember 1941</u> <u>vor</u> /nach-mittags <u>3</u> Uhr. b) <u>Arbeitsplatze</u>

Jeder Unfall ist der Generalagentur binnen 8 Tagen schriftlich anzuzeigen.
Todesfälle sind sofort telegraphisch zur Kenntnis zu bringen.

Fragen:	Antworten:
10. An welchem Tage ist der Geschädigte arbeitsunfähig geworden?	den vor-/nach-mittags Uhr.
11. Welches sind Veranlassung und Her-gang des Unfalles? (Diese Frage ist möglichst ausführlich und genau zu beantworten, so daß man ein deutliches Bild von dem Unfallereignis erhält. Bei Verletzungen durch eine Maschine ist diese genau zu bezeichnen, und es ist anzugeben, ob die nötigen Schutzvorrichtungen verwendet worden sind.) (Die Beschreibung der Verletzungsart ist Sache des Arztes und kann an dieser Stelle unterbleiben.)	Durch Fallen eines Steines auf den Daumen der rechten Hand kam es zu einer Quetschung
12. Wenn der Unfall durch ein Motorfahrzeug oder durch ein Fahrrad verursacht wurde: a) Name und Adresse des Lenkers bzw. Halters? b) Bei welcher Gesellschaft ist er gegen die Folgen der gesetzlichen Haftpflicht versichert?	a) b)
13. Welches sind die Zeugen des ganzen Vor-ganges? (Bei schweren Unfällen wird um Angabe der genauen Adresse der Zeugen in der Schweiz oder im Ausland gebeten.)	Gruppenführer Fischler
14. Wer hatte die Aufsicht über die Arbeit zu führen, bei welcher der Unfall sich ereig-nete?	Lagerleiter Besson
15. Wie viele Personen, den Verletzten in-begriffen, stehen bei Ihnen gegenwärtig in Arbeit?	
16. Adresse des zuerst zugezogenen und des jetzt behandelnden Arztes?	Dr. Manfredo R e s p i n i, Locarno
17. a) Ist der Verletzte noch bei andern Ge-sellschaften gegen Unfälle versichert? Wenn ja, bei welchen? b) Ist er als Abonnent von Zeitschriften (Zeitungen, Wochenblätter usw.) ver-sichert? Wenn ja, wie heißen sie? c) Ist er bei der Schweiz. Unfall-Versiche-rungsanstalt in Luzern (Suva) ver-sichert?	a) nein b) nein c) nein

Der Versicherungsnehmer ist gebeten, die Unfallanzeige, ordnungsgemäss ausgefüllt, mit dem anhängenden ersten Arztzeugnis ohne Verzug dem behandelnden Arzte zu senden.

Locarno, den 20. Dezember 1941

Unterschrift des Geschäftsinhabers:

CAMPO DI LAVORO PER PROFUGHI

LOC. Besso

Erstes Arztzeugnis für Kollektiv-Versicherung

Fragen:	Antworten:
1. Wann kam der Verletzte in Ihre Behandlung?	den 22.12.41 vor-/nach-mittags 14 Uhr.
2. a) Welche Verletzungssymptome beobachteten Sie? (Bitte die Körperseite genau d. h. links oder rechts, zu bezeichnen.)	Wir bitten höflich, die Rückseite zu beachten. Kontusion der II. Phalanx des rechten Daumens
b) Diagnose?	
3. a) In welchem psychischen Zustande fanden Sie den Verletzten? (Alkohol?) b) War der Verletzte nach Ihrer Ansicht vor dem Unfall körperlich gesund und voll arbeitsfähig? c) Bestanden Ihres Wissens bei ihm vor dem Unfall Krankheiten oder Krankheitszustände und welche? d) Bestehen nach Ihrem Wissen Folgen früherer Verletzungen und welche?	a) normal b) ja c) nein d) nein
4. Wird voraussichtlich eintreten: a) völlige Heilung? b) eine dauernde Beeinträchtigung der Arbeitsfähigkeit? c) der Tod?	a) ja b) nein c) nein
5. Wie lange wird der Verletzte vom Beginn der ärztlichen Behandlung an voraussichtlich arbeitsunfähig sein?	a) 10 Tage. b) einige Tage
6. a) Welche Behandlung haben Sie angeordnet? b) Halten Sie die Zuziehung eines Spezial-arztes, Krankenhausbehandlung, Röntgenaufnahmen usw. für angezeigt?	a) Unschläge b) eventuell Röntgenaufnahme

Der behandelnde Arzt ist gebeten, dieses Zeugnis mit der Unfallanzeige umgehend der zuständigen Generalvertretung (Adresse auf der Unfallanzeige) zu senden.

Locarno, den 23.12.1941

Für allfällige besondere Bemerkungen
bitte die Rückseite zu benutzen.

Dr. MANFREDO RESPINI
MEDICO CHIRURGO
LOCARNO

Der behandelnde Arzt:

Dr. M. Respini